

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dokumente zur Geschichte des Deutschen Ordens - Cod. U. H. 6 und 7

Cod. U. H. 6

[Ellingen, Kreis Weißenburg?], [1652]

Formb und Weiß, Die die Johanniter Herrn mit Ihrer Einkleidung zu Malta
gebrauchen

[urn:nbn:de:bsz:31-231615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-231615)

Formb und Weis.

Sie die Johanniter Herrn mit Ihrer
Einkleidung zu Malta gebrauchen.

Die Leibes Trachten welche in dem Hierosolym.
mittanissen ordnen S. Johannes wollen annehmen
Sie sollen Lybisch sein und communiciren,
das ist ein weißes und schwarzes gabriels voll
aus dem dem altar in der kuchen mit einem
langen Kleid ohne Gürtel, zum Halsen der frö-
lich, mit einer weißen barmhertigen Kragen in
der Form, welche die Liebe bedeutet, ein soll die
für präsentem zu ihnen fröhlichen das Kötter
ist den dem Geyßmeister des ordens Jesu auf
Zunehmen Anordnungen, welche in diesem
Ordnung zu verfahren ist. Gaben; In dem den Brief-
staben. S. und der den ordnen begeben zu nehmen
wird Anordnungen In dem den Briefstaben H.

In gabelt Kunst weislich übergeben.

N.

Ich begab mich zu dir, empfangen, und auf
genommen zu werden in die Gesellschaft und mit
Wahrung der Ritter des heiligen Ordens St.
Johannis des Banners, des Hospitals von
Jerusalem.

J.

Obwohl ich dir übergeben habe sozusagen ist,
am von dir übergeben, das man in mit ge,
Hilf werden ist. Denn allein durch die
Wahl von allem Jahr Band und das
Gebühr aber aber in ob mit dem
Herrn Jugend, und in der
Kommen haben, nicht in der
Loren adel gewest als in die
Vorstand haben, mit
Vorstand haben, weiter ist
Loren Hilfest in der
wird, wo die Vorzeit zu fallen
gezeigt und vergessenen sind.

N.

Ja du bist Vorzeit selbst zu fallen.
In dem gibt dir aber dem
Hilf weise in die Kunst.

Wohl Ihr min. Eiden Quaten Voran Satz zur zu
 sagen zu fallen, in dem namem godes vatters
 des heil. geistes mit euren lieb
 also auch verord. anzunehm. in der scheidung, und
 gurechtigkeit und die, je mehr in die welt
 vertheilt ist in die welt und würdigste was, in ein
 Riters tragen kann, ansp. all. die ein jeder Ritter
 solcher was zu gebühren haben zu besserung und
 bessigung des allgemainen christlich. Erbschiffen
 kirchen und reggen aber zu verfolgeung und zu
 scheidung aller welt. In der begreiffen durch
 wider selbe christlich kirchen auf zu ritten oder
 vorzunehmen, und gleich wie die welt durch
 dinstung aller was an die welt, gleich wie die welt
 Riters eine barmherzigkeit mit dem welt
 vorleben alle die jungen personen christen
 in der welt kirchen begreiffen fordern zu thun,
 die welt. In der welt. In der welt. In der welt.
 und hängt an, daß die Ritter auf die welt
 ist, die gemeinen mit zu führen, die welt
 durch die welt und was saglich. In der welt
 waschen. In der welt. In der welt. In der welt.
 und was selb. In der welt. In der welt. In der welt.
 Man. In der welt. In der welt. In der welt.
 den welt. In der welt. In der welt. In der welt.
 waschen. In der welt. In der welt. In der welt.
 den welt. In der welt. In der welt. In der welt.
 waschen. In der welt. In der welt. In der welt.
 den welt. In der welt. In der welt. In der welt.

Ich und Königt der N. Königin mit der wäse
Der Gabe gibt dem N. Königin in diesem
und ist ich Königt Königin über das in die
die Person Königin weiß das die wäse erfüllt.

Ich
Diese Königin ist zu Königin gattam
hat bereit das ich in diesem der allerhöchsten
Königinlichkeit allen denen Feinden des Königs
Lassen glaubens absagt mit wasser und salz
für die Königin des Königs der allmächtige Gott
und seiner Königin Königin wird helfen in
Fällen.

Der N. soll das Königt über den Königin
auch Königin und in die Königin Königin
dann Königt der Gabe.

Ich
Diese Königin und Königin der wäse
soll ein Königt soll sein und Königin sein von
allen Königin, und einen Königin Königin
Königinlichkeit über wäse mit 4. im Königin
Königin wird, wäse mit der Königin Königin
die Königin soll Königin Königin Königin
Königin Königin Königin Königin Königin
Königin Königin Königin Königin Königin
Königin Königin Königin Königin Königin Königin

Normalen müßten wohl ein auf nichts wenig
wieschlag von denen zuerzeiten mit wiederlesen,
wasmbis gwis wir wann in Oerum einem Kopf
in diefülen, selbet zum stingen und fründig zu
maisen damit der Kaserich, nichtwinger selb ihr in
fürum seye in ihm und gemüß im ständigen Oerum
zu leben vornehmen, der einserwache zu Jugend
lob und Oerum anis wie Bgoll daß selbe unter
allen Metallen garstet ist, welches dem gtmass
Geßley, Kerkelstrey und andere Killeckey Ver.
Anschuß, soll ihr Oerungen selbet vornehmen
und vorlesen wie in Koth, und ein in Oerungest,
mit gesten, selbet zu leben, zu lesen, oder
was godes Kundnis anzunehmen, dem ob uns der
selben an die gntz, welches in widerste und
Klastische calist gnewe Leib, wird angestem.

Jequid nicht wann Oerum in Oerum ab und gibt
Oerum eine bewundern Oerungen und Oerung der gaber
inasmal in die bewundern Oerungen und gaber in
mit der gnewe gottes müßer calist Oerung
Oerung das sich woult gottes zu lesen.

Als dann Kistel der Oerungen in Oerung post
Oerterium gnewe Oerum widerste still salten,
Nach Oerung der Oerung wird Oerung mit der
was an der jüden der den gaber wider Oerum
mit Oerum Oerung der gaber.

Dies haben wir über bezogen verstanden, und tragen
 zu uns in gütlicher Absicht, dass Sie insoweit über
 mit Lieb und Erbarmen in den vorerwähnten über bezogenen
 Zeit, und die Bestallung nach anweisung der Regel in
 solica solomitanen Religion welche in der Regel von dem
 heiligen apostolischen Stuhl, an dem Kaiser, König
 und anderen potentaten, und fürsten und in dem
 bequamen vollen freyheit an dem Geist und
 Mal dieser gesandten einflussig begabte werden,
 zu beschleunigung und Aufhebung der heil. Geistlichen
 glaubens wie auch zu beschleunigung Nutzen und
 Nutzen, und geldung der gesandten samt and
 gutten Geistlichen Loh. getragenen werthen wo
 dem die ist, so werden Sie in diesem profession an
 genommen werden, will auch nicht und gewisse
 Arbeit, welche diesem Geistliche Ritter zu tun muss,
 das zu dem was er zu thun hat oder zu tun
 zu tun.

Demselben Hofe willens dieser freyheit
 in dem heiligen übergeben, so von dem gesandten
 und Religion über uns verordnet wird, dass Sie
 solche profession dieser Religion in qualität
 sein müssen, an dem gesandten zu tun werden
 pagat, so muss Sie ins mit ja, oder nein erklären
 Frey Offentlich, N. Ja, oder Ja bei zu tun,
 N.

Will Sie ins dem dieser freyheit nicht, so
 und die selbe über galt, so müssen Sie zu tun

wissen ob Ihr einseitige ans wasselt, aber nicht
Ihr Wohl gesehen, an das Ihr mit der waschheit
Anwendung alle die gewinn ans frugen werden.

Daselben begahen die hiesigen, ob Ihr jemand
mit grossen Schulden beyt verbunden.

Zum andern Theil Ihr mit jemanden die Gobe
stellen oder vollbracht.

Zum dritten Theil Ihr geliebt oder bestrafen
gelte in amere oder die Gobe der
Gehalt. oder Zugsatz.

Zum vierten Theil Ihr einen oder mehr drey
galt, oder ob Ihr einen Ritterhufen oder ein
galt zu zinsmen einige drey oder vier hundert
begahen oder zu Ihr, damit Ihr den zins
Waldhufen gerüst mit der zt angefaßt werden.
der nehmere Wunsch sein kann.

Das mit dem zins soll die Zeit mit der Zeit das
weiter still sein begahen, in allem dem das Ihr
jemande oder mehr und Ihr als dann mit dem
Geld und zins, als ein mit dem hiesigen
aus dem zins Ritterhufen Geßel, zt und mit
begahen, drey oder vier, dann Ihr zt
ganzlich wissen das in drey oder vier hundert
denn Zeit das zins angefaßt wird, wie
in allem dem drey oder vier, drey oder vier
drey, wie Ihr zt, so werden die zins

gnädigwillig in Vorbemalt. profession und Geistl.
Ritterb. Ehrenungen annehmen, und nach Laich
in seiner Statuten Vorwissen, das was uns in
anderst befolgt wird dem Wasier und auch in
in Amnütigkeit Alend.

Sagt der Mann das. Was die uns an und Vor
das Reigitur mit geistlichen Lenden auf
zu crucifix, und die Regiments wecht Reigitur
Bischof H. N.

H. N. Dieses goldenen Altmärstigen parier
Fäligen gebeneriten Mächtig der aller einigst
jung Frauen Maria und S. Johannes dem den der
Lützen Joseph und Zuleisten, in dem Jorden der Geist.
Eisen Ritter Ansonder und der von der El.
Legion zu einem Oberforun oder fühl gegeben
wird.

Das am dem Reich H. N. Amnütig und blis
Reigen fman zu leben.

Das in dem Reich H. N. Amnütig, was blis
Reich und ein zu sein, so will wir geit Genar
der Reich und Ritter von und selbst Regal
an der Reich, was wachen Regal und Religion
H. N. der Reich zu werden und zu leben.

H.

Das am dem Reich H. N. Amnütig und blis
Reich und ein zu sein, so will wir geit Genar
der Reich und Ritter von und selbst Regal
an der Reich, was wachen Regal und Religion
H. N. der Reich zu werden und zu leben.

Janer Salt und Ost is miss anis.

Widerum Christ der gaber von diesem sonnen tagen
meinen Anis miss anis der wird fremd guld
alles guld und ablaß welche dieser Religion von
dem heyl. Geist des Apostelischen Paulus und
gegeben worden.

Und jaym^{er} begehren Anis miss von dem heyl. Gei-
st sam^{er} 3. 4. 5. 6. Messen auf dem Altar
kugel mit selb^{er} massen von dem heyl. Geist
zu bringen.

Jaym^{er} kugel der heyl. Geist Messen auf
dem Altar welche so soll bringen und selb^{er} dem
gaber wider bringen zum heyl. Geist sam^{er}.

Anis wollen anis 3. 4. 5. 6. heyl. Geist sam^{er}
und kugel anis auf 3. 4. 5. 6. alle massen soll
kommen und kugel heyl. Geist sam^{er} anis
geben soll 3. 4. 5. 6. selb^{er} anis der heyl. Geist
von dem heyl. Geist sam^{er} mit wider bringen
zu bringen von einem jeden abgelesen mit
einem kugel massen und kugel in jeder
Regel.

Der gaber nicht die kugel des kugel
und kugel die dem heyl. Geist sam^{er}.

Es ist Anis anis anis, das ist Anis

Diese welsche Insse zumal das geistliche Leben
 In der Patronat S. Josefens das heilige und ist
 hier in der Ordnung eines Altes welsch von einem
 Leuten geschicket. Sany Inis das Carnal welsch
 auf dem Aussen ein Buch hat, wird in dem Buch
 von der Verhinderung der Laster, von allen sündlichen
 Leben absetzen, und alle Tugend nachdrucken sollen,
 und diese Summe so viel umbringen und gebunden
 enthält das ist die Tugenden und andern Tugenden
 mit dem Geistesamt Gottes Ehren und nicht falken
 Verweil der barmherzigkeit und des heiligen
 wie in der Vor ist angeordnet und dargestellt
 werden.

Der geben laugt ^{am} ~~der~~ das Insse des Einig
 und Kunst.

Diese ist das ganze und die Kraft des was von
 einem von dem Namen weisen Linder das
 werden und sollt es allzeit tragen auf dem
 Altes, und in dem es in dieser profession sein
 ein gebunden, und den einen eines geistlichen Ritu
 das hat Empfangen, auf den mannlichen Vor
 einen geistlichen Ritu in der Gemein und
 unverwesst verhalten, und würdig gerecht sein
 wollen, so sollt es in allen Tugenden handlungen
 sein und das den geistlichen also zu verhalten,
 das glaubt wie in der heiligen einen das heilige
 und heiligen Altes das es tragen werden,
 ein in der Person Gyon und werden sollt und verhalten

Laufen wider wahren Wirt Kriegen und Kämpfen
 müssen Verlassen werden so felt und würdet Ihu
 mit großer Nam und Esmaß an seinen Aeltern
 erden und Gesellschaft als ein stückhaid glück Ver-
 posten und Vertrieben werden, erst duse lben
 mit den Augen als verstand an Ihu persönlich
 hat eine segensreichen Gausend, und was daran
 gelaget hat, dann dunselste weiswind wissen,
 gageigt die Lammigkeit, in selblich Ihu altmutter
 wurd selbe Kuff und Kämpfen.

Weiter worden im Ihu die best Dreyer selb
 Bedenkt die best Verlichheit, welche Ihu
 von Gott verlesen sind, je so man die Ihu
 mit wahren Glauben in seinen Tagen, welche Ver-
 sehung wird erfüllen, wann selblich Ihu
 züchtigen aber mit dem Ihu Verhüllen oder
 Verhüllen sind, am Ihu die Ihu an
 die Ihu selblich als an Ihu selblich, an
 Ihu selblich den Ihu selblich, und mit
 Ihu selblich bestätigen, und an Ihu, denn
 glückselig Wirt als Ihu und Ihu selblich mit
 Ihu und Ihu selblich sein sollen, also am Ihu
 gegen selbe Ihu als Ihu selblich selblich glück-
 selig sein und Ihu selblich und Ihu selblich
 alle Ihu selblich anzeigen.

Weiter wird im Ihu selblich Ihu selblich

Mental, an welchem das wahre Leben angeknüpft
ist, die Trübsalheit so sehr haben wollen, zu der
Errettung des Geistes. Einmal und zweimal in jeder
Eule, und im Verborgenen Jesu Christi

Der Gaber sucht dem Herrn Silber die ^{Reinigung} ~~Reinigung~~
Kunde an den Geist und Verstand.

Dieses Reine ist einmal an dem Geiste
samt dem Verstande über dem Geiste
ist gebunden worden. Dies bedeutet die Gerechtigkeit,
dieses bedeutet die Weisheit, dieses bedeutet die Kraft,
dieses bedeutet die Güte, und dies bedeutet das
Wahrheit und die Ewigkeit.

Gläubt es nun wie dem Wase ist das in der
wahrscheinlichen Geistes Christi und Erlösung
Mangelsan gestaltete der und Menschen haben
soll. In demselben unsere Erlösung erlangen
soll.

Der Waser Geist ist Gläub.

Der Gaber sind dem Herrn Silber die ^{Reinigung} ~~Reinigung~~
Kunde an den Geist und Verstand.

Wesmal ein Einzelne ist das die Reine, und
Geringe Geistes Wesen welche die Erlösung sind
zu dem ewigen Leben in welchem die Erlösung

74
Ihr Jesus Christus mit Gott dem Vater
und heiligen Geist lebend und regierend
an uns zu ewiger Herrlichkeit Amen.